

Tipps und Empfehlungen zu geführten Radtouren

Die Corona-Verordnungen der Bundesländer sehen Kontaktbe- und weitere Einschränkungen vor, dennoch sind vereinzelt geführte Radtouren möglich, so es Ausnahmen für den Breiten- und Freizeitsport gibt. Geführte ADFC-Radtouren finden deshalb nur abhängig von bundesweiten bzw. landesweiten Regelungen statt.

Der ADFC ist sich seiner Verantwortung bewusst und unternimmt alles, um eine sichere Teilnahme an seinen Angeboten zu ermöglichen, sofern diese stattfinden dürfen. Dazu gehört auch die Einhaltung der empfohlenen Hygiene- und Abstandsregeln. Wer einer Risikogruppe angehört, sollte sich genau überlegen, ob die Angebote des ADFC wirklich individuell in Frage kommen.

Für ADFC-geführte Radtouren gelten folgende Kriterien:

- ❖ Eine rechtzeitige Anmeldung ist wegen der begrenzten Zahl an Teilnehmer*innen erforderlich, die jeweils Wenn sie stattfinden dürfen, finden sie vor allem abseits belebter Strecken und Ziele statt.
- ❖ geltende Obergrenze wird nicht überschritten.
- ❖ Teilnehmer*innen übermitteln ihre Kontaktdaten online oder telefonisch und Tourenleiter*innen fragen diese vor der Tour ab. Die Daten werden eine gewisse Zeit gespeichert, um gegebenenfalls dabei zu helfen, Infektionsketten nachzuvollziehen.
- ❖ Die Radtouren finden kontaktlos und unter Einhaltung der Hygieneregeln statt. Der Mindestabstand wird beim Fahrrad hintereinander und nebeneinander und bei Pausen eingehalten - daran halten sich auch Teilnehmer*innen aus einem Haushalt, da es für Außenstehende nicht nachvollziehbar ist, wer aus einem Haushalt stammt.
- ❖ Der ADFC erlässt keine Pflicht, einen Mund-Nasenschutz während einer geführten Radtour zu tragen, empfiehlt aber bei der Begrüßung bzw. während der Pausen etc. einen geeigneten Mund-Nasenschutz zu tragen. Gibt es anderslautende bundesweite oder örtliche Vorschriften, so sind diese einzuhalten.
- ❖ Vorerst sollen sich ADFC-geführten Radtouren auf das Radfahren beschränken, das heißt, die Touren finden im Freien statt (Start- und Zielpunkte, Pausen, Unterbrechungen und Einkehr). Gibt es amtliche Vorschriften oder Ausnahmen dazu, dann haben diese Gültigkeit. Gastronomie: Hier kann es bundesweit oder lokal zu Einschränkungen durch das Infektionsgeschehen kommen, daher sollten vorab Informationen über Zugangsbeschränkungen/Reservierungen und Besuchsregelungen des jeweiligen Betriebs eingeholt und befolgt werden.
- ❖ Teilnehmer*innen müssen ihr eigenes Risiko beurteilen und sich die Radtour auch zutrauen. Im Zweifel bei der Tourenleitung nachfragen, die Auskünfte zu Länge, Dauer und Schwierigkeitsgrad der Tour geben kann, nicht zu medizinischen Fragen!